

„Marias Mantel“

Ein Projekt von Fr. Stanislaus Chinliankhup zur Unterstützung armer Kinder seiner Heimat Indien in Erziehung und Bildung

„Teilen vervielfältigt“

Meine lieben Schwestern und Brüder in der Pfarrei St. Matthias Schwalmtal



Ich grüße Sie alle mit dem Frieden unseres Herrn Jesus Christus und der zärtlichen Liebe unserer Mutter Maria. Es fällt mir schwer zu glauben, dass schon fünf Jahre vergangen sind, seit ich Schwalmtal verlassen habe. Mein dreieinhalbjähriger Aufenthalt in Schwalmtal von März 2013 bis Oktober 2016 war der beste Teil meiner Studienzeit in Europa, ich erfuhr viel guten Willen, Freundschaft und Zuneigung. Tatsächlich sind meine Erinnerungen noch frisch und werden angenehmer mit jedem Jahr, das vergeht. Besonders erinnere ich mich mit Dankbarkeit an Pfarrer Thorsten Aymanns und den verstorbenen Pfarrer Wilhelm Kursawa, die mir geholfen haben, das Projekt „Marias Mantel“ zur Ausbildung armer Kinder zu starten. Durch den Beitrag großzügiger Menschen und Organisationen in Schwalmtal und Umgebung konnte „Marias Mantel“ schon etwa 90 armen Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Orten meiner Diözese helfen. Ich möchte Ihnen allen herzlich danken und bete für Sie um Gottes Segen. Möge die Freude der armen Kinder und ihrer Eltern auch Ihre sein.

Von 2016 bis 30.04.2021 sind insgesamt 101.994,34 € an Spenden eingegangen.

Mit der Bitte um weitere Unterstützung bin ich in Jesus.

Ihr Stanis Khup

www.sankt-matthias-schwalmtal.de

(Pfad: Gemeinde Leben/Soziale und Caritative Arbeit/Marias Mantel)



Ich heiße Felix Mangjalian und bin der jüngste Sohn von Tutliankhup und Mary Niangkhanchin. Ich habe einen Bruder und fünf Schwestern. Meine Eltern starben, als ich noch klein war. Seitdem kümmern sich Verwandte um uns. Jetzt hat mein älterer Bruder geheiratet, und ich lebe bei ihm und meiner Schwägerin. Sie sorgen für mich und meine Ausbildung. Ich bin sehr glücklich, finanzielle Hilfe von „Marias Mantel“ zu erhalten seit

ich in Klasse 6 bin. Jetzt bin ich in Klasse 8 in der Schule von St. Josef in Sugnu. Auch mein Bruder ist sehr froh, weil er neben meiner Ausbildung auch die Familie unterstützen muss. So bitte ich Sie, auch weiterhin zu helfen, damit ich die Schule noch weitere Jahre besuchen kann, um dann zu arbeiten und meinen Lebensunterhalt zu verdienen. Ich danke Ihnen allen für die großzügige Hilfe.

Mit besten Grüßen

Felix Mangjalian



Ich bin Mary Niangjamching und besuche die 4. Klasse der St. George Schule in Moreh. Meine Mutter ist Witwe und hat keine Arbeit. Meine ältere Schwester ist verheiratet und hilft uns. Ich habe zwei ältere Brüder. Der älteste, John Paul Paosianmang, besucht das Seminar und will Priester werden. Der andere Bruder Joseph Thangsiandal geht in die 10. Klasse der St. George Schule in Moreh. Mein Bruder und ich werden von

„Marias Mantel“ seit 2017 unterstützt. Es ist eine große Hilfe für uns, und dafür bin ich sehr dankbar. Ich bitte weiterhin um Ihre Hilfe, damit ich eine Ausbildung erhalten kann. Ich verspreche, für Sie alle zu beten.

Mit besten Grüßen

Mary Niangjamching

Wie kann ich helfen?

Ich bin sehr dankbar für **jeden** Betrag, für jede kleine Summe, die Sie spenden. Es wird alles zusammengefasst und gerecht verteilt, um eine große Hilfe für arme Schüler/innen und Studentinnen/Studenten zu werden.

**Bitte überweisen Sie Ihren Betrag an:
Pfarrei St. Matthias Schwalmtal Sparkasse Krefeld:
IBAN: DE80 3205 0000 0000 3651 71**

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie bitte Name und Adresse an.

Was ist „Marias Mantel“?

„Marias Mantel“ hat die Vision und Mission, bei der Erziehung und Bildung armer Kinder und Jugendlichen zu helfen. Die Organisation wird das strukturelle Pfarrei-Netzwerk der Diözese Imphal nutzen, um auf die Menschen zuzugehen und tätig zu werden.

Der Dienst der Priester, Ordensschwestern und Katecheten, die durch ihr Amt mit den Menschen an der Basis arbeiten, wird genutzt, um die Kinder und Jugendlichen in den Gemeinden zu finden und zu unterstützen, die es am meisten brauchen.

Warum „Marias Mantel“?

Die Diözese Imphal hat 92419 Katholiken, die etwa 9% der 41% Christen im Bundesstaat Manipur ausmachen, aber nur 3% der 2,5 Millionen Einwohner von Manipur, Nordost-Indien.

Es gibt soziale Unruhen, Gewalt, Ungerechtigkeit, Korruption und Armut. Erziehung und Bildung sind eine große Chance, um diese Übel zu bekämpfen.

Das Ziel von „Marias Mantel“ ist es, bei der Erziehung armer Kinder und Jugendlichen zu helfen und zur Entwicklung und zum Frieden in Manipur beizutragen.

Wer benötigt Hilfe und wie?

Unser Ziel ist es, armen Kindern und Jugendlichen Schule und Ausbildung zu ermöglichen.

Wenn Sie mir dabei helfen möchten, können Sie einen Betrag spenden, der zusammen mit anderen zur großen Hilfe wird.

Das Prinzip: „Teilen vervielfältigt“

Die Studenten und Auszubildenden werden angehalten, das Geld zurückzuzahlen, wenn sie einen Job haben und Lohn erhalten, damit mit diesem Geld wieder andere unterstützt werden können. Dies wird bei ihnen ein Verantwortungsgefühl hervorrufen und „Marias Mantel“ erlauben, erneut anderen Studenten zu helfen.

Das Geld wird von „Marias Mantel“ verwaltet, um so Vielen wie möglich zu helfen.

Spirituelle Verpflichtung der Studenten

Alle begünstigten Jugendlichen werden gebeten, für ihre Helfer zu beten, für Frieden und für die Seelen der Verstorbenen.

Ich danke Ihnen ganz herzlich und wünsche Ihnen Gottes Segen.

Fr. Stanis

Mein Email-Kontakt lautet: frstanis@gmail.com



Ich bin Marita Chingjasiem, Tochter des verstorbenen Dominic Hangsai aus dem Dorf Singtom, das zur Pfarrei St. Josef Sugnu, Manipur, Nordost- Indien, gehört. Nach dem Tod meines Vaters im Jahr 2000 hat meine Mutter wieder geheiratet. Ich lebe jetzt zusammen mit meinen zwei älteren Schwestern bei meinen Großeltern, den Eltern meines verstorbenen Vaters, und sie sorgen für uns. Meine Großeltern sind arbeitslos und müssen sich jeden Tag bemühen, um eine Arbeit zu finden und etwas Geld zu verdienen. Es ist schwierig für sie, meine Ausbildung zu unterstützen. Ich bin dem Projekt „Marias Mantel“ von Fr. Stanis Khup sehr dankbar; dadurch erhielt ich Hilfe und konnte die Schule besuchen und das Schulgeld für drei Jahre wurde übernommen. Im Namen meiner Großeltern danke ich „Marias Mantel“ und allen guten Menschen, die dieses Projekt unterstützen. Ich bete zu Gott, dass er sie alle segnet und gesund erhält. Bitte unterstützen Sie mich und meine Großeltern auch weiterhin.

Mit besten Grüßen
Marita Chingjasiem



Mein Name ist Paubiaklian. Mein Vater ist Nehkholam und meine Mutter Chinlamniang. Meine Eltern konnten keine Schule besuchen. Sie sind Tagelöhner. Ich habe eine Schwester und einen Bruder. Meine Schwester Chinghoikim ist 15 Jahre alt und schon verheiratet, weil sie nicht zur Schule gehen konnte. Ich besuche die Bethsaida Schule und bin in der 4. Klasse. Ich danke „Marias Mantel“, Fr. Stanis und Ihnen allen,

dass Sie mir helfen. Ich bete für Sie.
Mit besten Grüßen
Paubiaklian